

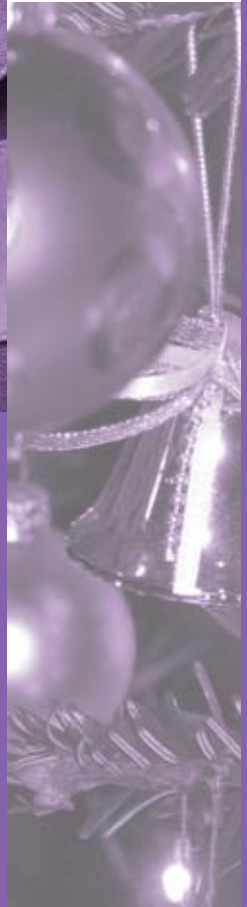


Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberferrieden
mit den Ortsteilen Ezelsdorf, Lindelburg, Oberferrieden, Pfeifferhütte, Unterferrieden

„Das wünsch ich mir“

Ein neues Heft mit Wunschzetteln von Jung und Alt



Inhalt

Auf Wiedersehen Oberferrieden

Wunschzettel

Neues Gottesdienst-System

Bier - auch literarisch ein Genuss

Liebe Leserin, lieber Leser!



Advent heißt übersetzt „Ankunft“. Gemeint ist das Kommen Gottes in unsere Welt in seinem Sohn. Das bezieht sich sowohl auf Jesu Geburt, als auch sein Wiederkommen. Entsprechend beginnt mit dem Advent euch ein neues Kirchenjahr.

Der 1. Advent in der Kirchengemeinde wird demgegenüber aber auch im Zeichen des Abschieds stehen: Diakon Ernst Klier beendet den aktiven Dienst in unserer Kirche. Über acht Jahre war er in der Kirchengemeinde tätig. Ich erinnere mich noch gut an seine Vorstellung im Kirchenvorstand, ich habe noch die Bemerkung von jemand im Ohr: „Mit Klier bekommen Sie einen richtig guten und fleißigen Diakon!“

Und so ist es dann auch gekommen: Uner-schrocken und unermüdlich hat Ernst Klier alle Aufgaben, die ihm gestellt wurden, angepackt und erledigt. Und manch Neues hat er initiiert und vorgebracht. In seinem Abschiedswort können Sie einen Ausschnitt davon nachvollziehen. Wir sagen von Herzen Dank für allen Dienst unter uns und für uns und wünschen ihm gesegnete Jahre im Kreis

der Seinen und Segen für die Aufgaben, denen er sich neu oder weiterhin widmen will.

Mit Ernst Klier beenden weitere Mitarbeitende oft nach langer Zeit ihren Dienst, darunter das Team, das über Jahre Kranke im Klinikum Neumarkt besucht hat. Viele Ehrenamtlich sind selbst ins Alter gekommen oder wollen sich anderen Herausforderungen widmen. Ihnen allen sei auch herzlich gedankt.

Zugleich eröffnet sich in der Begleitung von Flüchtlingen ein neues Aufgabenfeld. Eine Unterkunft in Unterferrieden wird in diesen Tagen bezugsfertig und vermutlich noch heuer werden Menschen dort einquartiert, die Krieg und Unterdrückung hinter sich gelassen haben und eine neue Zukunft in Deutschland suchen. Mitarbeitende, besonders in der Erteilung von Deutschkursen, sind herzlich willkommen.

Bald nach seiner Ankunft auf dieser Erde mussten auch Maria und Josef mit dem Jesuskind fliehen. In Ägypten konnten sie so lange bleiben, bis sich die Lage beruhigt hatte. Was wäre geworden, wenn sie keine Aufnahme in der Fremde gefunden hätten?

Besinnliche Advents- und fröhliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Volker Dörrich

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberferrieden

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden
Nürnberg Str. 47, 90559 Burgthann
Pfarramtsführung: Pfr. Volker Dörrich

Redaktion:

Volker Dörrich (dö), Ernst Klier (EK),
Uta Hilbert (uh), Thomas Cervenka (TC)

Fotos:

Titelbild (Mitte): © Rainer Sturm_pixelio.de

Titelbild (Seite): © Andrea Damm_pixelio.de

Fotos: Pfarramt

Layout: Thomas Dörrich

Herstellung:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise / Auflage
zweimonatlich / 2000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 9. Januar 2015

Auf Wiedersehen Oberferrieden

Nun heißt es also Abschied nehmen von der Kirchengemeinde Oberferrieden. Man sollte meinen, beim vierten Mal hat man darin mehr Übung – aber weit gefehlt. Es ist auch diesmal nicht leicht, obwohl der bevorstehende Ruhestand manche neue Möglichkeiten verheißt. Nach den beruflichen Stationen Feucht, Langwasser und Stein war Oberferrieden die letzte Etappe in meinem Berufsleben als Rummelsberger Diakon. Über acht Jahre (genauer seit März 2006) haben bei mir Spuren hinterlassen. Davon will ich berichten, aber auch von dem, was weiter sein wird.



Gerne denke ich noch an die erste Zeit zurück – den herzlichen Empfang, die ersten Gottesdienste und Beerdigungen, das intensive Lernen und Erleben und die Begleitung im Team der Hauptamtlichen. Fünf Dörfer mit ihren Geschichten und Menschen näher kennenzulernen, war spannend. Vor allem die vielen neuen Namen haben mir immer Kopfzerbrechen bereitet. Immer und immer wieder habe ich gefragt: „Wie heißen Sie doch gleich wieder?“ Vielen Dank, dass viele mir das nachgesehen haben.

Besonders in Erinnerung sind mir viele festliche Gottesdienste, angefangen von der Os-

ternacht in der dunklen Kirche, den Konfirmationsgottesdiensten, den Weihnachtsgottesdiensten oder den Regenbogen-Gottesdiensten... nicht zu vergessen mancher Jugendgottesdienst. Dass der Kirchenvorstand sich seinerzeit entschlossen hatte, verstärkt religiöse Angebote in den Kindertagesstätten zu machen und u.a. auch dafür einen Diakon gesucht hat, hat sich als ein guter und fruchtbarer Weg erwiesen. Dankbar bin ich in diesem Zusammenhang für die Offenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Leiterinnen in den Kitas und die Bereitschaft, hier auch mitzuziehen.

Eine große Erleichterung war es, als Angela Hager zunächst als Vikarin in der Gemeinde diesen Bereich mit übernahm. Und dann kam noch Diakon Johannes Bär (2006 – 2010) – er widmete sich schwerpunktmäßig den Konfirmanden und der Jugendarbeit. Die große Bandbreite meiner Aufgaben – angefangen von den Kindern im Kindergarten und deren Eltern bis zur Seniorenarbeit im Haus der Gemeinde – war für mich in all den Jahren eine ständige Herausforderung. Trotzdem hätte ich sie nicht missen wollen, weil es dadurch nie langweilig wurde. Schade, dass da manches Wünschenswerte nicht möglich war. Ich denke da nur an Projekte wie „Glaubenskurs“, Gruppe für Konfirmanden, Besuchsdienst für Neuzugezogene – um nur einiges zu nennen.

links@rechts

Adventskalender Oberferrieden:
[www.evangelische-termine.de/
veranstaltungen?vid=2574](http://www.evangelische-termine.de/veranstaltungen?vid=2574)
<http://de.wikipedia.org/wiki/Advent>
<http://brot-fuer-die-welt.de>

Noch gut kann ich mich an die ersten Schritte mit dem Kinderchor 2006 erinnern. An ein erstes gemeinsames Wochenende mit einigen Eltern - ich glaube, es war auf der Edelweißhütte. Oder an das Weihnachtsmusical beim Familiengottesdienst. Dass Thomas Greif dann als Nachfolger gewonnen werden konnte, war wirklich ein großer Glücksfall.

Und dann gab es noch den Besuchsdienst im Krankenhaus. Wie zuverlässig der funktionierte und wie ernsthaft alle bei der Sache waren - das hat mich beeindruckt - auch wenn diese wichtige Arbeit leider nicht weitergeführt werden kann. Wie ich überhaupt den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an dieser Stelle danken möchte - angefangen bei Kirchenvorstand, den Teams der Seniorenarbeit, den Austrägern und Sammlern, den Gottesdienstteams, den Konfirmanden und dem Team der Nachbarschaftshilfe.

Immer war es mir ein Anliegen, Gemeindediakon zu sein - auch wenn ich an vielen Stellen „Pfarreraufgaben“ übernommen habe. Dass ich in letzter Zeit eine Ausbildung als „Anleiter für christliche Meditation“ machen konnte, hat mir sehr geholfen, mit den manchmal menschlich schwierigen Situationen (z.B. auch in der Notfallseelsorge) umzugehen. Eine Gruppe vom Meditationsfreunden hat sich gefunden. Ich will sie auch weiter begleiten. Nahe an den Menschen zu sein, für ihre Sorgen und ihre Themen ein offenes Ohr zu haben und Menschen beizustehen an wichtigen Lebensstationen - darin sah und sehe ich meine Aufgabe als Diakon. Und dabei die Botschaft des Evangeliums weiterzusagen - was kann es Schöneres und Wichtigeres geben?

Nun beginnt für mich also ein neuer Lebensabschnitt. Nach über 40 Jahren bin ich in Zukunft eigener Herr meiner Zeit. Darauf freue ich mich. Dass ich jetzt an Wochenenden häufiger in die Berge gehen kann. Einige Hütentouren sind schon geplant. Dass ich mich als politischer Mensch in der Kommunalpolitik für Feucht mehr engagieren kann. Dass ich meinem Interesse für Kunst und Kultur mehr fröhnen kann, nicht zuletzt durch mein Engagement im Feuchter Themenkunstverein im Café Bernstein. Ich freue mich schon auf manche eigene künstlerische Projekte (Schweißgruppe „Blechbatscher“). Dann ist da noch die Imkerei. Aber und vor allem ist da die Familie, die mich bisher in meinem Beruf so getragen und ertragen hat und hoffentlich jetzt etwas öfter sehen wird. Der erste Enkel wird in diesen Tagen ein Jahr alt.

Sie merken, es wird mir nicht so schnell langweilig werden. Ob die Gesundheit da weiter so mitspielt, steht auf einem anderen Blatt. Mein Einsegnungsspruch zum Diakon ist mir in allen Stationen des beruflichen und persönlichen Lebens dabei stets gegenwärtig gewesen: Wir wissen, dass denen die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Römerbrief 8, 28). Das durfte ich an vielen Stellen meines Lebens wirklich erleben.

Ich wünsche Ihnen allen weiter alles Gute und Gottes Segen. Behüt' Sie Gott.

Ihr
Ernst Klier

„Das wünsch ich mir“

Liebes Christkind,
ich wünsche mir für Weihnachten, dass es mit der Gesundheit weiterhin
gut geht. Freuen würde ich mich über ein Paar neue Laufschuhe und ei-
nen Satz Bohrer für die Bohrmaschine. Schöne wäre auch eine Sportta-
sche und ein spannender Krimi.

Ernst Klier

Mein Wunschzettel

Ich wünsche mir keine materiellen Geschenke, da es meiner Familie und
mir sehr gut geht und ich dafür auch sehr dankbar bin.
Weiterhin möchte ich für meine Familie da sein und wünsche mir, dass
alle gesund werden oder bleiben.
Dass unsere Kinder trotz der vielen Anforderungen unserer Zeit glückliche
Menschen sein können und wir, mein Mann und ich, weiterhin unsere En-
kelkinder verwöhnen können.
Für unsere Kirchengemeinde möchte ich eine gute Zusammenarbeit, Frie-
den, Hilfe für Flüchtlinge, interessierte Konfirmanden und Jugendliche.
Für die ganze Welt wünsche ich mir eine gerechtere Verteilung von Nah-
rungsmitteln und Wasser und ein friedliches Miteinander zwischen den
Religionen und Völkern dieser Erde.

Betty Hirsch

Wunschzettel

Ich wünsche mir,
Gesundheit und Glück für meine Lieben und mich,
dass alle Menschen etwas einfühlsamer und rücksichtsvoller gegenüber ihren
Mitmenschen sind,
dass sich die Uhren wieder so langsam drehen wie in meiner Kindheit, damit
ich wieder sagen kann: „Mir ist sooo langweilig.“

Jörgen Ziegerer

Mein Wunsche wäre:

Freude am Leben,
von Güte umgeben,
Gottes Geleit,
ein friedvolle Zeit.

Und mal wieder ein Wellness-Wochenende!

Elisabeth Meyer

„Das wünsch ich mir“

Liebes Christkind,
ich wünsche mir zu Weihnachten, dass unsere Kinder mit uns feiern und es ein harmonischer Abend wird. Auch laden wir Freunde ein, die sonst alleine feiern müssten.
Außerdem wünsche ich mir noch viele gemeinsame Weihnachten mit meiner Mutter und für mich einen neuen Rasierapparat. Für meinen jetzigen hatte schon Franz Beckenbauer Werbung gemacht.

Thomas Cervenka

Ich wünsche mir zu Weihnachten:
Mehr Frieden auf der Welt,
weniger Gewalt gegen Ausländer,
dass ein jeder zu essen und zu trinken hat
und natürlich, dass man an Gott glaubt.
Dass es meinen Eltern gut geht.
Dass ich mein sehr gutes Verhältnis zu meinem Sohn beibehalte
und natürlich auch mit meiner Partnerin.
Dass wir alle gesund bleiben und glücklich werden.
Für mich persönlich habe ich keine Wünsche.
Danke.

Bernd Ritter

Weihnachtungswünsche aus dem Kindergarten „Pffifikus“ in Oberferrieden

...ich will vom Christkind eine Playmobilburg.
...dass alle gesund bleiben...
...ich wünsche mir ein echtes Pony...
...alle sollen einen Platz zum Schlafen haben...
...ich möchte für mein Spielzeugpferd eine Spielzeugkatze, damit die miteinander spielen können...
...ich wünsche mir, dass die Hunde nicht in die Wiese kacken...
...ich wünsche mir einen Himmel für's Schneien...
...ich wünsche mir Bücher vorlesen...

...ich wünsche mir, dass niemand Schmetterlinge fängt und in ein Glas sperrt...
...ich wünsche mir einen Ordner – sonst gar nichts...
...ich wünsche mir, dass nicht gestritten, gehauen, gezwickt wird...

Das Kindergartenteam „Pffifikus“ in Oberferrieden wünscht den Kindern eine glückliche Kindheit mit dem Wissen, dass sie wertvoll sind und von Gott geliebt werden, auf ihrem Lebensweg viel Mut, Neues zu entdecken, und viel Zeit zum Forschen und Ausprobieren, helfende Hände und Geduld, Dinge selbst anzupacken.

Gottesdienste und Feiern

So 30.11. 1. Advent

- 9.00 OF mit Verabschiedung und Einführung von Mitarbeitenden
19.00 UF Konzert des tschechischen Vokalensembles „Rebelcanto“

So 7.12. 2. Advent

- 9.00 OF mit Abendmahl
10.15 UF

So 14.12. 3. Advent

- 10.10 OF Regenbogenkirche



- 10.30 Ez

Do 18.12.

- 17.00 OF Adventsgottesdienst der Kita Lindelburg

So 21.12. 4. Advent

- 16.00 UF Besinnliche Wanderung von Unterferrieden nach Oberferrieden

Mi 24.12. Heiliger Abend

- 14.30 UF Familiengottesdienst mit Schäfleinkirche
15.45 OF Familiengottesdienst
16.00 Ez Christvesper
17.30 OF Christvesper
17.30 UF Christvesper
22.00 OF Christmette

Do 25.12. 1. Weihnachtstag

- 9.00 OF mit Abendmahl
10.30 Ez mit Abendmahl

Fr 26.12. 2. Weihnachtstag

- 10.15 UF mit Abendmahl
11.30 Taufden

Mi 31.12. Altjahresabend

- 16.00 UF mit Abendmahl
17.30 OF mit Abendmahl

Do 1.1. Neujahrstag

- 19.00 Ez Segnungsgottesdienst

Di 6.1. Epiphaniastag

- 10.00 OF Musikalischer Gottesdienst

So 11.1. 1. So. nach Epiphaniastag

- 9.00 UF

So 18.1. 2. So. nach Epiphaniastag

- 9.00 OF
10.30 Ez

So 25.1. L. So. nach Epiphaniastag TAUFEN

- 9.00 UF
11.30 Taufen

So 1.2. Septuagesimae

- 9.00 OF mit Abendmahl
10.30 Ez

Abendgebet für den Frieden

Mittwoch 10.12. und 7.1. / 21.1. um 18 Uhr in Oberferrieden

weitere Tauftermine

22.2. / 22.3. / 6.4.

Lebendiger Adventskalender

<http://oberferrieden-evangelisch.de>

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Gruppen

Ninette Hermes, ☎ 0 91 88 / 74 99 820
Ezelsdorf, Do, 15.30 - 17 Uhr

Bianca Göhring, ☎ 0 91 83 / 90 37 96
Montag
von 9 Uhr im evang. Gemeindehaus Unter-
ferrieden

Christine Knauth, ☎ 0 91 83 / 24 20 596
Oberferrieden, Do, 15.30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen

Kinderstunde, 4-8 Jahre
Brigitte Pölloth, ☎ 0 91 88 / 30 03 40
Fr, 15.30 - 16.30 Uhr in Ezelsdorf

Mädchenjungchar
Gabi Böck und Petra Kellermann,
☎ 0 91 83 / 44 62
Fr, 17.30 - 19 Uhr in Lindelburg

Bubenjungchar
Volker Schmidt, ☎ 0 91 88 / 29 54
Fr, 18 - 19.15 Uhr in Ezelsdorf

Seniorengruppen

Altentagesstätte Ezelsdorf
Mo, 14.30 - 16.30 Uhr; Di, 14 - 17 Uhr

Seniorenachmittag, 14.30 Uhr
Do. 4.12., Adventsnachmittag

Do. 8.01., Rückblick und Jahreslosung -
Diakon Thomas Cervenka stellt sich vor

Seniorentreff Unterferrieden
Do, 18.12. und 22.1., 14.30 Uhr!

Frauengruppen

Frauenbibelkreis
jeden 2. und letzten Mittwoch im Monat in
Unterferrieden um 20 Uhr

Ökumenischer Frauentreff Ezelsdorf
Infos bei Frau Tensing, ☎ 0 91 88 / 12 50

Frauentreff „kreuz und quer“
17.12., 20 Uhr
21.1., 20 Uhr
Kontakt: Sigrun Leha-Reichenbach
☎ 0 91 83 / 95 63 27

Gebetskreis

Info bei Frau Bauer ☎ 0 91 83 / 43 99
1. Mi. im Monat, 20 Uhr in Ezelsdorf

Musikgruppen

Kirchenchor
Do, 20 Uhr in Oberferrieden

Posaunenchor
Mo, 20 bis 21.30 Uhr in Oberferrieden

Jungbläser
Auskunft bei Herrn Saam, ☎ 0 91 83 / 83 47

Kinderchor
Di, 16 Uhr in Oberferrieden, Auskunft bei
Thomas Greif, ☎ 0 91 83 / 93 93 666

Flötenspiel / Altflöten
Auskunft bei Frau Liebel, ☎ 0 91 83 / 83 54

Vor 33 Jahren

Frank mitgebracht

WUSSTEN SIE SCHON,

- daß der Kindergarten Oberferrieden 1-gruppig ist und lt. Kindergarten-Gesetz nur 25 Kinder aufgenommen werden dürfen?
- daß wir ... eine Theaterfahrt machen? Es gibt „Madame Pompadour“.
- daß unser neuer Mesner, Herr Hans Meyer, im Gottesdienst ... am 17. Januar 1982 offiziell in sein Amt eingeführt wird?
- daß die Konfirmandenfreizeit ... auf der Burg Wernfels stattfindet?
- daß der Gartenbauverein die beiden

Bäume (gepflanzt im Jahr 1891) auf unserem Friedhof Oberferrieden saniert hat?

- daß für die Vergabe der Gräber auf dem Friedhof das Pfarramt zuständig ist?
- daß der Kirchenvorstand folgendes beschlossen hat: Bei einem Todesfall kann auf Wunsch der Angehörigen eine Aussegnung im Haus mit anschließender Begleitung des Toten (entweder mit Auto oder zu Fuß hinter dem Leichenauto her) zum Friedhof stattfinden.

Evangelisches Forum

Engel

Thematische Spezialführung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg
Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt.
Mittwoch, 10.12.2014, 18 - 19.30 Uhr
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Kosten: 9 Euro / Anmeldung bis 1.12.

„Dein Glanz all Finsternis verzehrt“

Tänze zum Ausklang der Weihnachtszeit
Referentin: Ursula Biasin
Montag, 5.1.2015, 16 - 21 Uhr
Lauf, Gemeindehaus Christuskirche
Kosten: 25 Euro
Anmeldung bis 15.12.

Aus dem Diakonieverein

Ezelmäuse feiern Ihren neuen Krippengarten

Am Samstag, den 11.10.2014, war es endlich so weit. Die Kinder des Ezelsdorfer Kindergartens „Die Ezelmäuse“ durften den neugestalteten Gartenbereich der Krippenkinder einweihen.

Bereits das ganze Jahr über waren Kinder, Erzieherinnen und Eltern damit beschäftigt, den Garten der „Tigerenten“ von dornigen Ranken zu befreien und dem bereits vorhandenen Sandkasten weitläufigere Formen zu geben. Den Höhepunkt der Gartenerneuerung bildete

nun, pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres, die Einweihung des neuen Klettergerüsts, welches extra für Krippenkinder konzipiert wurde, sowie ein mit viel Liebe angelegtes „Erfahrungsfeld der Sinne“.

Beim diesjährigen Herbstfest der „Ezelmäuse“ waren nun alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde des Kindergartens eingeladen, den neuen Krippengarten ausgiebig zu testen und zu feiern. Mit einem herbstlich bunten Rahmenprogramm, wie das Herstellen von Kastanienketten oder das Basteln eines vielfarbigen

Aus Diakonieverein und Kirchengemeinde

Feuervogels, waren die Kinder voll in ihrem Element, während sich Eltern, Großeltern und Freunde bei Kaffee und Kuchen entspannt zurücklehnen konnten, um sich an den „Kleinen“ zu erfreuen.



Ein großer Dank für die Fertigstellung des Krippengartens geht vor allem an die Raiff-

eisenbank Burgthann-Oberferrieden e.G., die Sparkasse Nürnberg, sowie an den Diakonieverein Oberferrieden e.V und den Elternbeirat, ohne deren großzügige Spenden der liebevoll angelegte „Tigerenten-Garten“ wohl nicht so umfassend hätte erneuert werden können. „Wir freuen uns“, sagte Frau Wolfrom, Erzieherin der Tigerenten, „dass unsere Krippenkinder so begeistert sind von ihrer neuen Spielwiese! Sogar die „großen“ Kindergartenkinder besuchen ihre Geschwister und kleinen Freunde jetzt noch lieber!“

Alles in allem war das Herbstfest ein voller Erfolg bei Jung und Alt!

Doch nun geht es bei den „Ezelmäusen“ mit Volldampf weiter: Die Neugestaltung des Gartens für die „Großen“ steht an... (S.B.)

Einladung zum Themenabend der Bücherei

BIER - auch literarisch ein Genuss.

Um das Lieblingsgetränk der Deutschen geht es beim Themenabend der Bücherei am 17. Januar 2015 im Gemeindesaal. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.



Die Entstehung des Bieres reicht weit zurück: bereits die Ägypter liebten halbfertiges Brot mit Wasser vergären. Im Mittelalter war Bier das gängige Getränk, auch für Kinder, denn es war bei karger Kost sehr kalorienreich und im

Gegensatz zum Trinkwasser fast keimfrei. Der Alkoholgehalt war damals allerdings wesentlich geringer als heute. Das Brauen war wie Kochen ein notwendiger Vorgang zur Versorgung der Familie und oblag den Frauen. Heute ist Bier das in Deutschland und in vielen anderen Ländern meist konsumierte alkoholische Getränk.

In kurzen Beiträgen stellt das Büchereiteam beim Themenabend die Geschichte des Bieres und seine internationale Verbreitung vor. Lesungen aus literarischen Werken zeigen, dass dieses Thema bereits früh in der Literatur auftaucht und heute noch überaus beliebt ist. Zur Kunst des Bierbrauens gibt es eine exklusive Einführung.

Wir laden alle sehr herzlich zum kulinarisch-literarischen BIER-Erlebnis ein!

Neues System der Gottesdienste

Mit Beginn des neuen Kalenderjahres wird es in der Kirchengemeinde Oberferrieden auch ein neues System der Gottesdienste geben. Dieses ist vor allem dadurch geprägt, dass es alle drei Gottesdienststationen als gleichwertig ansieht und Gottesdienste dort in gleicher Häufigkeit gefeiert werden. Ein weiteres Merkmal ist, das System einfach gestaltet ist und es künftig möglichst wenige Ausnahmen von der Regel gibt. Außerdem soll das neue System den geringer werdenden Ressourcen an Personal und der Verpflichtung zur regelmäßigen Dienstleistung in Postbauer-Heng Rechnung tragen. Und so schaut das neue System aus:

Am 1. und am 3. Sonntag im Monat ist um 9 Uhr Gottesdienst in Oberferrieden und um 10.30 Uhr in Ezelsdorf. Am 2. und 4. Sonntag ist um 9 Uhr (neu!) Gottesdienst in Unterferrieden. Ab 10 Uhr sind dann Gottesdienste wie Regenbogenkirche, Schäfleinkirche und andere Gottesdienste in Oberferrieden bzw. Vertretungsdienst in Postbauer-Heng möglich.

An den großen Feiertagen werden die Gottesdienststationen wie bisher bedient, an jedem Ort ist also mindestens ein Gottesdienst (ggf. mit Abendmahl).

Oberferrieden bleibt Ort für die die Gesamtgemeinde betreffende Ereignisse (1. Advent, Einführung und Verabschiedung von Hauptamtlichen, Einführung des neuen Konfirmandenjahrgangs, Gedächtnis der Konfirmation, One-Way-Jugendgottesdienst u.a.m.) sowie für das 14-tägige Abendgebet (in der Schulzeit).

Oberferrieden bleibt auch Standardort der geistlichen Konzerte / musikalischen Gottesdienste (Epiphantias, Passionszeit, Osterzeit, Sommerzeit, Erntedankfest, Ewigkeitssonntag). Weitere Konzerte (z.B. Rebelcanto) können auch in Unterferrieden stattfinden.

Taufen werden regelmäßig einmal im Monat angeboten. Die Eltern, die sich als erstes gemeldet haben, legen den Taufort für diesen Monat fest. Uhrzeit bleibt bei 11.30 Uhr. Bestattungen und Trauungen werden dem Wunsch der Betroffenen entsprechend in Oberferrieden, Unterferrieden (oder Burgthann) gehalten.

An der Kirchweih von Oberferrieden, Ezelsdorf und Unterferrieden ist kein weiterer Gottesdienst in der Kirchengemeinde, ebenso bei den Konfirmationen bzw. den Gedächtnisgottesdiensten der Konfirmation.

Der Gottesdienst zur Sängerkirchweih in Lindelburg (3. Augustsonntag) und die gottesdienstliche Feier am Ewigkeitssonntag in Lindelburg bleiben erhalten.

Das Gemeindefest „wandert“ künftig durch die drei Orte mit Gottesdienststation (Regeltermin: 1. Sonntag im Juli).

Dieses System wurde vom Kirchenvorstand einstimmig beschlossen. Auf der Internetseite der Kirchengemeinde ist der Gottesdienstkalendar auf der Startseite hinterlegt. Um eine längerfristige Planung zu ermöglichen, geht er in der Regel ein Vierteljahr in die Zukunft.

Adventsbrief

Sehr geehrtes Gemeindemitglied,

Weihnachten rückt näher. Die Adventszeit, die Zeit der Vorbereitung auf das große Fest, in dem wir das Kommen Gottes in unsere Welt feiern, beginnt in diesen Tagen. Die Gottesdienste der kommenden Zeit werden vielfach besonders gestaltet sein:

Zum Beispiel der 1. Advent mit der Einführung und der Verabschiedung von Mitarbeitenden, unter ihnen Diakon Ernst Klier, die Adventswanderrung am 4. Advent, der Heilige Abend mit Familiengottesdienst, Christvesper und Christmette, der Neujahrstag mit der Möglichkeit persönlicher Segnung, das Epiphaniastag mit einem musikalischen Gottesdienst. In allen Gottesdiensten werden wir Lieder von Gottes Kommen in diese Welt und seiner bleibenden Nähe in unserer Mitte singen, alte Weisen werden darunter sein und neue Melodien und Texte. Herzliche Einladung dazu!

Bedanken will ich mich heute bei allen, die in diesem Jahr die Arbeit der Kirchengemeinde durch ihre guten Gedanken, ihr Gebet, ihre Mitarbeit und durch finanzielle Solidarität mitgetragen haben. Kirchgeld und Spenden haben wieder vieles ermöglicht.

Viele von Ihnen haben das Kirchgeld bereits nach dem ersten Aufruf bezahlt. Andere haben es bisher noch nicht getan. Diese will ich heute noch einmal darum bitten. Der beigefügte Überweisungsvordruck will Ihnen die Arbeit erleichtern und eignet sich auch für die Geltendmachung beim Finanzamt. Natürlich sind auch freiwillige Spenden willkommen. Sollten sie bereits gezahlt haben, betrachten Sie diese Bitte als gegenstandslos, weil schon erfüllt an.

Der Gemeindebrief wird Sie auch künftig auf dem Laufenden halten und Sie durch thematische Beiträge informieren. Nutzen Sie auch das Internet (www.oberferrieden-evangelisch.de), um sich kundig zu machen oder in Kontakt zu treten (pfarramt@oberferrieden-evangelisch.de). In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie unter der Handy-Nummer 0151/201 22 33 9 jederzeit seelsorgerlichen Beistand und Hilfe.

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstandes,

Ihr Pfarrer Volker Dörrich

Adventskalender

Wie in den letzten Jahren gibt es in der Kirchengemeinde wieder einen "Lebendigen Adventskalender". Uta Hilbert aus Unterferrieden hat ihn organisiert. An jedem Abend im Advent lädt eine Familie oder Institution um

17 Uhr zu einer kleinen Feier vor einem geschmückten Fenster ein. Die Terminliste ist auf der Internet-Startseite der Kirchengemeinde veröffentlicht. (s. a. rechts-links auf Seite 3)

Der Obst- und Gartenbauverein Oberferrieden hat bei seiner alljährlichen Friedhofsaktion wieder die Bäume und Sträucher auf dem Friedhof gepflegt. Herzlichen Dank!

Die Herbstsammlung für die Diakonie zugunsten der Offenen Behindertenarbeit betrug 2.233 € (Vorjahr: 2.660 €). Die Konfirmand/innen ersammelten 1.877 € (Vorjahr: 2.732) € für die Partnergemeinde Qurus in Tansania. Vergelt's Gott!

Pfarrer Volker Dörrich hat am Volkstrauertag die nach Unterferrieden und Oberferrieden kommenden Flüchtlinge zum Thema seiner Ansprache an den Kriegerdenkmälern gemacht: Das Gedenken der Opfer von Krieg und Bürgerkrieg dürfe nicht nur den Toten gelten, sondern müsse sich auch auf die lebenden Opfer beziehen und in Taten der Nächstenliebe Gestalt annehmen. Er lud die Bürgerinnen und Bürger von Unterferrieden zu einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Wild mit den Worten ein. „Lassen Sie uns miteinander fragen, wie wir die Herausforderung meistern können, vor die wir gestellt sind!“ (Die Ansprache ist im Wortlaut auf der Internet-Startseite der Kirchengemeinde hinterlegt).

In der Evangelischen Kirche Deutschlands wird mit dem 1. Advent eine Neuordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte in Kraft gesetzt. Das Dekanat Altdorf wird im kommenden Kirchenjahr die Predigtreihe V erproben. Das bedeutet, dass die in diversen Veröffentlichungen (z. B. Losungsbüchlein) abgedruckten Predigttexte im Bereich des Dekanats so nicht gelten. Lassen sie sich also von manchen neuen Predigttexten „überraschen“.

Pfarrer Volker Dörrich ist in den Aufsichtsrat des Diakonischen Werkes Altdorf-Hersbruck-Neumarkt gewählt worden. Damit trägt er nun die Verantwortung für die diakonische Arbeit in den drei genannten Dekanaten mit.

Das neue Jahr mit Gottes Segen beginnen, das ist bei einem Abendgottesdienst mit persönlicher Segnung am Neujahrstag um 19 Uhr in Ezelsdorf möglich. - Die Weihnachtsmusik findet wieder in Form eines musikalischen Gottesdienstes am 6. Januar 2015 um 10 Uhr in der Marienkirche Oberferrieden statt. Die Kirchenmusizierenden der Gemeinde laden herzlich dazu ein.

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm. 15,7). Dieses Wort soll über dem neuen Jahr stehen. Auch heuer können Kalender für 2015 wieder im Pfarramt bezogen werden. Bitte melden Sie Ihren Wunsch telefonisch oder persönlich an.

Am 25. Januar laden die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Pfarrgemeinde Postbauer-Heng zu einem Konzert um 16 Uhr in die St. Elisabeth-Kirche in. „Classic meets Pop“ – so ist der Leitsatz dieser Musik. Unter anderem wird eine Sacro-Pop-Messe von Michael Schütz zu hören sein, ein wunderbarer Crossover zwischen Barock und der Musik des Pop, Funk, Gospel und Musical – gesungen vom Martin-Luther-Chor, begleitet vom Burgthanner Streichorchester und der katholischen Kirchenband. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Hochgenuss!

*Keine Veröffentlichung der Geburtstage
und Kasualien im Internet!*

Geburtstagskaffee-Termin:

10. Februar um 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Oberferrieden.

Falls Sie ihren Geburtstag im nächsten Ge-
meindebrief nicht veröffentlichen lassen
möchten, melden Sie dies bitte bis spätestens
9. Januar im Pfarramt.

Bitte beachten: Veröffentlicht sind nur die 70.,
75., 80. Geburtstage und alle darüber.

OF = Oberferrieden

Ez = Ezelsdorf

UF = Unterferrieden

Li = Lindelburg

PfH = Pfeifferhütte

Aus Postbauer-Heng und der Nachbarschaft

Keine Veröffentlichung der Geburtstage
und Kasualien im Internet!

Landeskirchliche Gemeinschaft

Ezelsdorf: 2. + 16. Dezember, 20 Uhr
Info: ☎ 0 91 88 / 34 61

Unterferrieden: 8. + 22. Dezember, 20 Uhr
Info: ☎ 0 91 83 / 87 15

Lindelburg: 4. Dezember, 20 Uhr
Info: ☎ 0 91 83 / 44 62

Zahlenrätsel für Kinder

		1	3
3	1		
	3		4
	2	3	

2			
	1	2	3
1			2
	2	1	4

Die Zahlen 1 bis 4 dürfen in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem dick umrandeten Block nur einmal vorkommen!

Brot für die Welt

Seit 1959 rufen die Evangelischen Kirchen in Deutschland zur Aktion *Brot für die Welt* auf. Seitdem sammeln Jahr für Jahr alle 16.000 evangelischen Kirchengemeinden in Deutschland für *Brot für die Welt*. Insgesamt kamen über 2 Milliarden Euro zusammen.

Die Ernährungssicherung ist für Brot für die Welt der zentrale Schwerpunkt der Arbeit:

- * Wir helfen Kleinbauern, mit umweltfreundlichen Methoden hohe Erträge zu erzielen.
- * Wir unterstützen Kleinbauern und Landlose in ihrem Eintreten für Landreformen.
- * Wir setzen uns gemeinsam mit unseren Partnern für gerechte Handelsbedingungen ein.

Denn wir sind sicher: Es ist genug für alle da – wenn wir sorgsam mit den vorhandenen Ressourcen umgehen.

Spenden für Brot für die Welt können auf das Gabenkonto der Kirchengemeinde (s. u.) überwiesen oder in den Gottesdienst vom 1. Advent bis Silvester in die Opferbüchsen (Tüten liegen aus!) eingeworfen werden. Die Einlagen am Heiligen Abend und an Silvester sind im Gesamten für Brot für die Welt bestimmt.

So erreichen Sie uns:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden

Nürnberger Str. 47, 90559 Burgthann
☎ 0 91 83 / 83 61 📠 0 91 83 / 83 12
im Notfall: ☎ 01 51 / 201 22 33 9
✉ pfarramt@oberferrieden-evangelisch.de
Internet: <http://oberferrieden-evangelisch.de>
Bürozeiten: Mo-Fr 9 - 12 Uhr und Di 18 - 20 Uhr
Sekretärin: Christa Kittel

Pfarrer Volker Dörrich

Nürnberger Str. 47, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 83 61
✉ doerrich@oberferrieden-evangelisch.de

Diakon Thomas Cervenka

Nürnberger Str. 45, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 90 22 65
✉ thomas.cervenka@elkb.de

Diakoniestation

Nürnberger Str. 60, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 17 89
Sprechstunde nach telefon. Anmeldung:
Di 12 - 13.30 Uhr

Nachbarschaftshilfe

☎ 0 91 88 / 90 51 50
kostenlose und unbürokratische Hilfe für
jedermann - Ansprechpartner im Alltag

Kindergärten

Die Ezelmäuse (mit Krippe)
Martin-Luther-Platz 1, 90559 Ezelendorf
☎ 0 91 88 / 8 61
✉ ezelmause@oberferrieden-evangelisch.de

Pfiffikus (integrativer Kindergarten)

Ringstr. 48, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 36 23
✉ pfiffikus@oberferrieden-evangelisch.de

Kleine Strolche (mit Krippe und Hort)

Endleinstr. 23, 90559 Unterferrieden
☎ 0 91 83 / 2 48
✉ kleinstrolche@oberferrieden-evangelisch.de

Bücherei im Gemeindehaus Oberferrieden

☎ 0 91 83 / 90 22 65 (zu den Öffnungszeiten!)
Mittwoch 17 - 18.30 Uhr, Samstag 16 - 17.30 Uhr

Spendenkonto Pfarramt Oberferrieden

Raiffeisenbank Oberferrieden
BLZ 760 695 64
Konto 2054
IBAN DE45760695640000002054
BIC GENODEF1BTO

Sparkasse Nürnberg

BLZ 760 501 01
Konto 380 306 050
IBAN DE40760501010380306050
BIC SSKNDE77XXX